



Schulinternes Curriculum – Pädagogik Q1 des Städtischen Gymnasiums Schmallebenberg

Entwurfsstand: 07.12.2015

Allgemeine Hinweise

1. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben sowie die Gewichtung der Kompetenzen werden von der Lehrkraft individuell festgelegt.
2. Operatoren: Kenntnisstand am Ende der Einführungsphase
 - AFB I: skizzieren
 - AFB II: erläutern, vergleichen, in Beziehung setzen, analysieren
 - AFB III: erörtern, bewerten, beurteilen, Stellung nehmen
3. Aufgabenstellung von Klausuren: Kenntnisstand zum AFB II am Ende der Einführungsphase

Mehrschrittige Vorgehensweise bei Aufgabe 2 [vergleiche Zentralabitur, vor allem das (begründete) Herausstellen von Kriterien im ersten Schritt, in der EF 2 z. B. Definition/ Ziel/ Förderungsmöglichkeiten von Lernen]
4. Die Methoden- und Handlungskompetenzen wurden explizit ausgewiesen, da sie im Kernlehrplan ebenfalls durchnummeriert ausgewiesen sind. (Dies trifft auf das Ausweisen der Sach- und Urteilskompetenz nicht zu.)

Unterrichtsvorhaben 1 –	
Thema: „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell der kognitiven Entwicklung nach Piaget	
Inhaltsfeld	3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Erziehung in der Familie
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Sachverhalte, Modelle und Theorien und stellen diese dar (SK 2) - beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) - Beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) - erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
Zeitbedarf: 9 Std.	Medien: z.B. Versuche von Piaget (You Tube), ...

Pädagogik - Q1 Grundkurs (insgesamt 90 Stunden)

Unterrichtsvorhaben 2– Thema: „Vom `Wie du mir, so ich dir` zur goldenen Regel“- Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg am Beispiel des Just- Community- Konzepts	
Inhaltsfeld	3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Sachverhalte, Modelle und Theorien und stellen diese dar (SK 2) - beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) - Beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) - erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
Zeitbedarf: 9Std.	Medien: z.B. Dilemma-Geschichten

Unterrichtsvorhaben 3 – Thema: „Lust und Frust“ – Eine pädagogische Sicht auf Modelle Psychosexueller und Psychosozialer Entwicklung (Freud und Erikson) sowie pädagogische Handlungsmöglichkeiten	
Inhaltsfeld	3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung 4: Identität
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (SK 1) - erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht (SK5) - erklären die Entstehung , die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (SK4, Inhaltsfeld 4) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche (UK 1) - beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf ihre Identitätsentwicklung (UK 2) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Zeitbedarf: 18Std.	<p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) - analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12) <p>Medien: z.B. Boyhood, The Black Swan, Eltern auf Probe ,...</p>
-------------------------------	--

Unterrichtsvorhaben 4 –	
Thema: „Männlein und Weiblein“- Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann	
Inhaltsfeld	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Sachverhalte, Modelle und Theorien und stellen diese dar - erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (SK2) - stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (SK3) - LK: beschreiben Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung, u.a. aus geschlechtergerechter Perspektive <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>

Schulinternes Curriculum – Pädagogik Q1 – Städtisches Gymnasium Schmallingenberg

<p>Zeitbedarf: 18Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (UK 2) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) <p>Medien: z.B. Billy Elliot</p>
--------------------------------------	--

<p align="center">Unterrichtsvorhaben 5 – Thema: „Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann : Das Prinzip der produktiven Realitätsverarbeitung</p>	
<p>Inhaltsfeld</p>	<p>3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung 4: Identität</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung
<p>Kompetenzen</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (SK3) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische

Einwirkungsmöglichkeiten (UK3)

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...

- erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13)

Zeitbedarf:
18 Std.

Medien: z.B. Shell-Studien, Vortrag vom Pädagogiklehrtag (DvD),

Unterrichtsvorhaben 6 –

Thema: Herausforderungen an Identitätskonstruktion, Gewaltprävention und Förderung von Bildung in einer wertpluralistischen und multimedialen Gesellschaft (ZA) (Facebook, Spiele, Heitmeyer, Rauchfleisch)

Inhaltsfeld

3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
4: Identität

**Inhaltliche
Schwerpunkte**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Identität und Bildung

Kompetenzen

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- erläutern die erzieherische Funktion der Medien

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- bewerten ihren eigenen Urteilsbildungsprozess (UK 6)

Zeitbedarf: 20Std.	<p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) - werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) - erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) <p>Medien: z.B. VDP 4/2015 S.28-32</p>
-------------------------------	---

Zusatz LK 1. HJ

Unterrichtsvorhaben 7	
Thema: Brauchen wir eine stärkere Verschulung von Kindergärten, um der Bildungsarmut gerecht zu werden? Die Bedeutung des Spiels für eine (früh-)kindliche Bildung unter Berücksichtigung von Gerd E. Schäfer (Spiel und frühkindliche Bildung)	
Inhaltsfeld	3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Bedeutung des Spiels im Kindes- und Jugendalter (SK 4) - vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)

Zeitbedarf: 15Std.	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) - beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) - wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK 14) <p>Medien: z.B. Propädie,...</p>
-------------------------------	---

Zusatz LK 2. HJ

Unterrichtsvorhaben 8	
Thema: „Alles hängt mit allem zusammen!“ - Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin	
Inhaltsfeld	3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die systemische Sicht auf Familie (SK3) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Chancen und Maßnahmen von Prävention und Intervention (UK6) - <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Zeitbedarf: 8Std.	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) Medien: z.B.
------------------------------	--